

Protokoll

über die

öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen Nr. Bau 2/017

vom **09.09.2025**

Sitzungsort: 38170 Schöppenstedt, Markt 3, Rathaus, großer Sitzungsraum,
2. OG

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün

Kurt Bauch

Frank Graf

Philipp Ulrich

Angelika Uminski-Schmidt

Vertretung für Herrn Michael Waßmann

Vertretung für Herrn Joachim Rosenthal

CDU-Fraktion

Johannes Feigel

Horst Rollwage

Justin Wiedemann

Vertretung für Herrn Jan Willeke

Vverwaltung

Dirk Neumann

Lisa-Marie Sept

Mathias Stieler

Zugleich Protokollführung

Vorsitz: Horst Rollwage

Es fehlen:

Gruppe Rot-Grün

Joachim Rosenthal

Michael Waßmann

CDU-Fraktion

Jan Willeke

AfD-Fraktion

Jürgen Pastewsky

Hinzugewählte

Heidi Günther

beratendes Ausschussmitglied

Monika Bötzel

Jan Fischer

Besucher: 5

Ergebnis der Sitzung:

Öffentliche Sitzung

Zu Punkt 1.:	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
---------------------	--

Herr Rollwage eröffnet um 18.05 Uhr die 17. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwesen der Samtgemeinde Elm-Asse und begrüßt die Anwesenden.

Zu Punkt 2.:	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
---------------------	---

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Frank Graf vertritt Herrn Joachim Rosenthal, Herr Johannes Feigel vertritt Herrn Jan Willeke und Herr Kurt Bauch vertritt Herrn Michael Waßmann. Herr Jürgen Pastewski ist entschuldigt.

Zu Punkt 3.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
---------------------	--

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig festgestellt. Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 4.:	Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen vom 03.06.2025
---------------------	---

Die Niederschrift über die 16. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen der Samtgemeinde Elm-Asse vom 03.06.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu Punkt 5.:	Einwohnerfragestunde
---------------------	-----------------------------

Zum jetzigen Zeitpunkt haben die anwesenden Einwohner keine Fragen an die Ausschussmitglieder oder die Verwaltung.

Zu Punkt 6.:	1. Änderung der Satzung der Samtgemeinde Elm-Asse über die Gewährung von Aufwands-, Verdienstausfall- und Auslagenentschädigung für ehrenamtlich tätige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr
---------------------	--

Herr Stieler stellt die Sitzungsvorlage RDS SG 2/252. Es gibt keinen weiteren Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Die 1. Änderung der Satzung der Samtgemeinde Elm-Asse über die Gewährung von Aufwands-, Verdienstausfall- und Auslagenentschädigung für ehrenamtlich tätige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 7.:	Beschlussfassung für die Auftragserteilung des TSF-W der Ortsfeuerwehr Uehrde und GW-L2 der Ortsfeuerwehr Schöppenstedt
---------------------	--

Herr Stieler stellt die Sitzungsvorlage RDS SG 2/249 vor. Auch zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine weiteren Beiträge.

Beschlussvorschlag:

- a) **Die Beschlussfassung für die Auftragserteilung des Tragkraftspritzenfahrzeuges-Wasser (TSF-W) der Ortsfeuerwehr Uehrde, wird auf den Samtgemeindebürgermeister übertragen.**
- b) **Die Beschlussfassung für die Auftragserteilung des Gerätewagen-Logistik 2 (GW-L2) der Ortsfeuerwehr Schöppenstedt, wird auf den Samtgemeindebürgermeister übertragen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 8.:	Beschlussfassung für die Auftragserteilung der Beladung der TLF 3000 für die Ortsfeuerwehren Groß Dahlum und Winnigstedt, sowie des LF 10 für die Ortsfeuerwehr Wittmar
---------------------	--

Herr Stieler stellt die Sitzungsvorlage RDS SG 2/250 vor. Der Beschluss wird ohne weitere Beratungen befasst.

Beschlussvorschlag:

- a) Die Beschlussfassung für die Auftragserteilung der Beladung der Tanklöschfahrzeuge 3000 (TLF 3000) für die Ortsfeuerwehren Groß Dahlum und Winnigstedt wird, soweit diese die festgelegten Wertgrenzen übersteigen, auf den Samtgemeindebürgermeister übertragen.
- b) Die Beschlussfassung für die Auftragserteilung der Beladung des Löschgruppenfahrzeuges 10 (LF 10) für die Ortsfeuerwehr Wittmar wird, soweit diese die festgelegten Wertgrenzen übersteigen, auf den Samtgemeindebürgermeister übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 9.:	Bauliche Veränderung an der Außenanlage der Kindertagesstätte Kunterbunt in Dahlum
---------------------	---

Herr Neumann stellt die Sitzungsvorlage RDS SG 2/253 vor und appelliert an die Ausschussmitglieder zuzustimmen, um den sicheren Betrieb des Kindergartens zu gewährleisten.

Frau Uminski-Schmidt erkundigt sich, ob mit dem Wegfall des Außengeländes auch die Betriebserlaubnis erlischt.

Dies wäre noch zu prüfen, da es sich hier um 300 m² Außenfläche handelt, wodurch die Situation erheblich beengter wäre.

Herr Feigel fragt nach, ob es sich bei dem Eigentümer des Grundstückes und der Wohnung um einen oder mehrere Eigentümer handelt.

Der Eigentümer der Wohnung ist auch der des Grundstückes.

Außerdem fragt er, ob hier ein oder mehrere Grundstücke betroffen sind und ob Sondernutzungsrechte im Grundbuch eingetragen sind.

Herr Nehr Korn erklärt, dass es sich um ein Grundstück handelt und im Grundbuch die Aufteilung in Form von Sondernutzungsrechten eingetragen ist.

Zuletzt erklärt Herr Feigel, dass die CDU-Fraktion für geordnete Verhältnisse ist, weshalb sie für den jetzigen Lösungsvorschlag stimmen werden.

Er hinterfragt, dass die gesamten Kosten bei der Samtgemeinde liegen, obwohl die Gemeinde Dahlum Eigentümer des Grundstückes ist.

Herr Neumann erläutert, dass es zwischen der Gemeinde und der Samtgemeinde keine Verhandlungen gab. Da die Samtgemeinde den Kindergarten auf dem Grundstück betreiben darf, ist die Kostenübernahme selbstverständlich.

Frau Uminski-Schmidt erkundigt sich, ob die Kosten bereits feststehen oder sich noch erhöhen können.

Herr Neumann weist darauf hin, dass die Kosten der Angebotssumme entsprechen und dieses Angebot von Februar ist. Eine Kostenveränderung kann demnach nicht ausgeschlossen werden.

Herr Wiedemann erkundigt sich nach der allgemeinen Platzsituation in dem Kindergarten.

Die Leiterin des Kindergartens gibt an, dass auf Grund der verlängerten Öffnungszeiten und dem daraus resultierenden Essensangebot zu wenig Platz vorhanden ist. Deutlich wird das vor allem bei den Pausen- und Nachbereitungsräumen der Angestellten.

Herr Neumann ergänzt, dass es bereits Gespräche mit dem Eigentümer gab, ob ein Verkauf in Betracht käme, leider ohne Ergebnis. Sollte sich dies ändern, wird die Verwaltung tätig. Es ist zu berücksichtigen, dass zurzeit alle Plätze belegt sind, aber eine Entspannung erkennbar ist, da die Kinderzahlen rückläufig sind. Es muss eine Lösung für das Personal gefunden werden, in welchem Ausmaß ist unter Beachtung des kommenden Tagesordnungspunktes noch fraglich.

Aktuell liegt der Fokus auf der Verkehrssicherheit der Hoffläche, damit diese schnellstmöglich wieder genutzt werden kann.

Beschlussvorschlag:

Der Samtgemeindeausschuss beschließt die Kostenübernahme für die Entsiegelung des Außengeländes der Kita Dahlum gem. anliegendem Angebot.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 10.:	Sachstandsbericht über aktuelle Baumaßnahmen
----------------------	---

Herr Stieler präsentiert die beigelegte Präsentation. Zu den einzelnen Maßnahmen können direkt Nachfragen gestellt werden.

Brandschutzsanierung Grundschule Schöppenstedt (Folie 4):

Gab es Überraschungen während der Bauarbeiten?

- Ja, die gibt es immer beim Bauen im Bestand. Immer wieder tauchen Hürden auf.

Neubau Feuerwehrhaus mit Dorfgemeinschaftshaus Groß Dahlum (Folie 7):

Laufen beide Projekte parallel?

- Ja die Planung findet gleichzeitig statt. Einige Gewerke befinden sich bereits in der Mitwirkung bei der Vergabe (LPH 7), wobei andere noch in der Ausführungsplanung (LPH 5) sind.

Ausbau Straße „Dorftrift“ (Folie 14):

Handelt es sich um einen Neuausbau? Die Erschließungsbeitragssatzung sollte in dem Fall angewandt werden.

- Eine erste Straßendecke ist bereits vorhanden. Dies liegt jedoch in Zuständigkeit der Gemeinde. Der Erschließungsbeitrag der beiden Anlieger, einem Unternehmen und der Samtgemeinde, ist zu prüfen.

Sanierung der Dorfgemeinschaftshäuser in Klein Denkte und Neindorf (Folie 15):

Werden von den Gesamtkosten die Fördermittel noch abgezogen oder ist dies bereits berücksichtigt?

- Die Fördermittel müssen von den Kosten noch abgezogen werden.

Lückenschluss des Radweges an der L290 zwischen Schöppenstedt und Samleben (Folie 17):

Es handelt sich um eine Straße des Landes. Weshalb wird die Maßnahme von der Stadt übernommen?

- Diese Maßnahme wurde nicht in die Pläne des Landes aufgenommen, weshalb die Stadt Schöppenstedt die Planung übernimmt. Im Nachhinein werden die Kosten geteilt.

Neubau der Brücke „Flathweg“ in Bansleben (Folie 18):

Die Kosten erscheinen für solch eine kleine Brücke sehr hoch.

- Während der Bauphase ist eine Erschließungsstraße für die Anlieger notwendig. Die Kosten von 100.000 € für den Bau dieser Straße sind in den Gesamtkosten berücksichtigt.

Sanierung B-Platz Schöppenstedt (Folie 20):

Was ist ein B-Platz?

- Dabei handelt es sich um den Rot-Hart-Platz auf der Schulsportanlage. Der Zustand ist so desolat, dass er nicht mehr genutzt werden kann.

Wo ist die Multifunktionsfläche geplant?

- Am Elm-Asse-Platz vor dem Jugendzentrum.

Kassenautomatisierung Freibäder Schöppenstedt und Groß Denkte (Folie 20):

Ist diese wirtschaftlich?

- Es ist für jede Saison erforderlich, ausreichend Kassenpersonal zu finden. Diese Personalakquise bindet zudem Ressourcen in der Personalverwaltung. Da zudem bereits einige Fixkosten mit der Anschaffung der Kassenautomatisierung für das Freibad Remlingen anfallen, stellt sich die Wirtschaftlichkeit ggf. etwas anders dar.
- Nachtrag aus der Verwaltung: Momentan wird von der Stiftung Zukunftsfonds Asse im Rahmen der Schwimmbadstudie die Anschaffung von Kassenautomatisierungen gefördert.

Herr Neumann betont, wie wichtig dieser Bericht ist. Auf der einen Seite dient er als Information an die Mitglieder. Auf der anderen Seite zeigt der Bericht, wie viel Arbeit gleichzeitig geleistet werden muss. Es wird regelrecht auf die Verwaltung eingedroschen, dass zu wenig oder langsam gearbeitet wird. Hier wird ersichtlich, dass dies nicht der Fall ist.

Herr Feigel hebt hervor, dass in der Präsentation lediglich die Maßnahmen ab einem Kostenvolumen von 80.000 € vorgestellt wurden. Es sei kaum zu fassen, welche Masse an Aufgaben die Verwaltung stemmen muss. Er bedankt sich bei der Verwaltung für ihre Arbeit.

Herr Graf schließt sich den Worten von Herrn Feigel an. Das Arbeitsvolumen der Maßnahmen mit einem kleinen Kostenrahmen ist nicht zu vernachlässigen.

Herr Ulrich fragt nach, für wann die kommenden Maßnahmen terminiert sind. Herr Stieler erklärt, dass die Maßnahmen nicht terminiert werden können, da die Kapazitäten mindestens bis Ende 2026 ausgeschöpft sind. Dies schließt selbstverständlich die Aufnahme neuer Maßnahmen bei akutem Handlungsbedarf nicht aus. Des Weiteren wird eine Nachbesetzung im technischen Bereich angestrebt.

Herr Neumann ergänzt, dass auch eine normale Unterhaltung technisch betreut werden muss. Dieses wird hier nicht betrachtet. Er bittet darum diese Präsentation nicht so schnell zu vergessen. Die Fürsorgepflicht gegenüber der Arbeitnehmer darf nicht vergessen werden. Ein Ingenieur verlässt Anfang nächsten Jahres die Samtgemeinde und eine Nachbesetzung war bislang nicht möglich. Die Umsicht der Politik ist geboten.

Herr Rollwage bedankt sich für die Präsentation.

Zu Punkt 11.:	Mitteilungen
----------------------	---------------------

Herr Neumann teilt mit, dass am Mittwoch den 10.09. die Verleihung der Hochwassernadel an die Feuerwehrkameradinnen und –kameraden in Kissenbrück stattfindet.

Zu Punkt 12.:	Anfragen
----------------------	-----------------

Herr Feigel informiert sich, was nach der Auflösung von Feuerwehren mit dem Fahrzeug und der Ausrüstung passiert. Auslöser hierfür ist die Auflösung der Ortsfeuerwehr in Kneitlingen.

Herr Stieler erklärt, dass der Zustand geprüft und abgewogen wird, ob der Zustand des Fahrzeuges besser ist, als der eines Fahrzeuges einer anderen Ortswehr. Ausgesonderte Feuerwehrfahrzeuge werden mit Hilfe einer Onlineplattform veräußert. Die Ausrüstung ist oft so alt, wie das Fahrzeug, weshalb diese auch meist ausgesondert wird.

Es ist zu berücksichtigen, dass die Schläuche wieder an den Landkreis Wolfenbüttel gehen.

Herr Neumann betont, dass die Auslösung der Ortsfeuerwehr in Kneitlingen noch nicht offiziell beschlossen ist. Dies geschieht in der nächsten Sitzungsrunde.

Zu Punkt 13.: Einwohnerfragestunde
--

Ein Einwohner erkundigt sich bezüglich der Brücke am Flathweg in Bansleben, welche Wassermassen zur Berechnung des Durchlasses berücksichtigt wurden.

Herr Rollwage erklärt, dass für diese Baumaßnahme nicht die Samtgemeinde der Bauherr ist. Hier ist die Gemeinde Kneitlingen zuständig.

Zu Punkt 14.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Rollwage schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Der
Vorsitzende

(Rollwage)

Die
Protokollführerin

(Sept)

Der Samtgemeindebürger-
meister

(Neumann)